

Das K. wird in der Ideologie einer Klasse widerspiegelt, in der sie sich ihrer Interessen mehr oder weniger bewußt wird. Die Ideologien der Ausbeuterklassen verschleiern weitgehend die wahren Interessen der Ausbeuter und Unterdrücker, was sich aus dem Gegensatz ihrer Interessen zu den Interessen der Mehrheit des Volkes ergibt. Im Gegensatz dazu ist das K. der Arbeiterklasse nicht egoistisch beschränkt, denn diese konstituiert sich nach der Eroberung der Macht nicht als neue Ausbeuterklasse, sondern benutzt ihre Macht dazu, die Ausbeutung für immer zu beseitigen. Ihre K. stimmen also mit der geschichtlichen Notwendigkeit unserer Epoche voll überein. Daher widerspiegelt die Ideologie der Arbeiterklasse, der Marxismus-Leninismus, ihre Interessen klar, unverfälscht und wissenschaftlich. → *Interesse*

Klassenkampf: die entscheidende unmittelbare Triebkraft der gesellschaftlichen Entwicklung in allen → *Klassengesellschaften*. Der K. ist die notwendige Folge des Klassenantagonismus und der daraus entspringenden gegensätzlichen Klasseninteressen zwischen den Grundklassen einer ökonomischen Gesellschaftsformation. Er ist eine objektive Gesetzmäßigkeit der gesellschaftlichen Entwicklung in der Klassengesellschaft. Die Lehre von den Klassen und vom K. ist untrennbarer Bestandteil des → *Marxismus-Leninismus*.

Der K., den das Proletariat in der kapitalistischen Gesellschaft um seine Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung führt, hat drei Grundformen, die einander ergänzen und eine Einheit bilden: den ökonomischen, den politischen und den ideologischen Kampf.

Der *ökonomische* Kampf der Arbeiterklasse ist erforderlich, um ihre materielle Lage zu verbessern, ihre sozialen Errungenschaften zu sichern und immer mehr Werktätige zu organisieren, ihr → *Klassenbewußtsein*

zu formen und sie an den politischen Kampf heranzuführen. Doch kann der ökonomische Kampf allein die grundlegenden Interessen der Arbeiterklasse nicht durchsetzen, weil er die Grundlagen der kapitalistischen Gesellschaft nicht antastet. Die Beschränkung des K. auf seine ökonomische Grundform ist für den → *Reformismus* und den → *Opportunismus* charakteristisch.

Die entscheidende Form des K. ist der *politische* Kampf, weil nur durch ihn die Macht der Bourgeoisie gestürzt und die Herrschaft der Arbeiterklasse errichtet werden kann. Der politische Kampf muß bis zu diesem Ziel geführt werden, anders kann die Arbeiterklasse ihre Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung nicht erreichen. Reformisten und Revisionisten, die zwar den K. anerkennen, jedoch nicht die Notwendigkeit der Diktatur des Proletariats, fesseln die Arbeiterklasse an den Kapitalismus. Der politische Kampf der Arbeiterklasse kennt viele Formen, z. B. Demonstrationen, Protestkundgebungen, politische Streiks, Wahlen, parlamentarische Arbeit, Generalstreik und bewaffneten Kampf, die je nach den konkreten historischen Bedingungen angewandt werden.

Die Aufgabe des *ideologischen* Kampfes besteht darin, die bürgerliche Ideologie, die ständig auf die Arbeiterklasse einwirkt, zurückzudrängen und die Arbeiterklasse zum Bewußtsein ihrer historischen Mission zu führen. Der ideologische Kampf, der gegenwärtig an Bedeutung zunimmt, muß mit den ökonomischen und politischen Formen des K. eine Einheit bilden.

Der K. der Arbeiterklasse' wird von der → *marxistisch-leninistischen Partei* auf der Grundlage einer wissenschaftlich ausgearbeiteten Strategie und Taktik geführt. Die Grundlinien der in der gegenwärtigen Epoche erforderlichen Strategien des K. der sozialistischen Länder und des proletarischen K. in den kapitalistischen Län-